

Noch vor Weihnachten soll Eröffnung sein

Richtfest für Nahversorgungszentrum an der Landshuter Straße – 6,5 Millionen investiert

Das neue Nahversorgungszentrum beim Kreisverkehr an der Landshuter Straße konnte am Dienstagmittag sein Richtfest feiern. Mit einer Investitionssumme von rund 6,5 Millionen Euro errichtet die Investorengesellschaft Srla Projekt GmbH aus Pfarrkirchen auf dem rund 15 000 Quadratmeter großen Grundstück ein Fachmarktzentrum. Ein neuer Dm-Drogeriemarkt, ein Biomarkt der Denn's-Kette und eine Apotheke sollen im ersten Bauabschnitt entstehen und noch heuer feierlich eröffnet werden.

Auf dem ehemaligen Altschäffel-Gelände baut die Firma Wimmer aus Passau für die Investorengesellschaft Srla derzeit die alten Gebäude für das neue Fachmarktzentrum um. Das in die Jahre gekommene Gebäude wird dazu mit moderner Technik versehen was Dämmung, Heizung, Lüftung und Sanitär betrifft. Auf den Dächern wird außerdem eine Photovoltaik-Anlage mit rund 170 Kilowatt Peak Spitzenleistung zur ökologischen Energiegewinnung installiert.



Feierten auf der Großbaustelle an der Landshuter Straße Richtfest für das neue Nahversorgungszentrum mit Supermarkt, Bio-Supermarkt, Dm-Drogerie und Apotheke (v.l.): Hans-Peter Wimmer (Srla Projekt GmbH), Willi Schlecht (Ingenieurbüro Schlecht), Elke Eiglmaier (Ingenieurbüro Schlecht), Oberbürgermeister Markus Pannermayr, Manfred Reichholf (RMI Immobilien), Claudius Seidl (VR-Bank Rottal-Inn) und Hans-Peter Christl (Immobilienbüro).

„Aufwertung für den Süden“

Im ersten Bauabschnitt entsteht mit einer Verkaufsfläche von rund 800 Quadratmetern ein neuer Dm-Drogeriemarkt, ein rund 600 Quadratmeter großer Bio-Supermarkt mit Bio-Lebensmitteln, Bio-Getränken, Naturkosmetik, Naturtextilien und freiverkäuflichen Arzneimitteln sowie eine 200 Quadratmeter große Apotheke. Für die Kunden dieser Geschäfte werden 80 kostenfreie Parkplätze angeboten, für die Mitarbeiter entstehen auf der Rückseite des Gebäudes weitere 20 Stellplätze.

In einem zweiten Bauabschnitt wird ein 1 800 Quadratmeter großer Edeka-Markt entstehen. Baubeginn soll im Frühjahr 2012 sein. Nach Abschluss aller Arbeiten sollen den Kunden des Fachmarktzentriums insgesamt 175 Parkplätze zur Verfügung stehen.

Manfred Reichholf von der RMI Immobilien GmbH Pfarrkirchen, die für die Projektentwicklung verantwortlich ist, bezeichnete das neue Fachmarktzentrum als absolute Aufwertung für den Süden Straubings. Die namhaften Mieter, die für das Vorhaben gewonnen werden konnten, seien Garanten für den wirtschaftlichen Erfolg. „Deshalb haben wir uns auch für diesen Standort hier entschieden.“ Reich-

holf bedankte sich bei allen am Bau beteiligten Firmen für die reibungslose und konstruktive Zusammenarbeit.

Elke Eiglmaier vom Architekturbüro Schlecht erinnerte an den etwas schwierigen Start des Projekts, weil Stadtverwaltung und Stadträte Bedenken gegen die Planungen des Bauherrn hatten (wir berichteten). Nachdem die strittigen Fragen zur Zufriedenheit aller Beteiligten geklärt waren, sei die weitere Abwicklung völlig problemlos über die Bühne gegangen. Bereits Anfang Dezember soll die Immobilie an die neuen Mieter übergeben werden, die voraussichtlich Mitte Dezember bereits Neueröffnung feiern wollen.

„Südring bringt Schwung“

Dieser wirklich straffe Zeitplan verlange von allen Beteiligten große Anstrengungen, lobte Oberbürgermeister Markus Pannermayr die Leistung von Architekten und Handwerkern. Die neuen Mieter könnten beruhigt in die Zukunft blicken. Schließlich sei die Landshuter Straße schon immer eine der wichtigsten Verkehrsachsen der Stadt gewesen. Der Bau des Südrings, der noch nicht abgeschlossen sei, weil der Anschluss an die B 8 noch fehlt,



Bereits Anfang Dezember sollen im neuen Nahversorgungszentrum an der Landshuter Straße die Mieter einziehen. Mit einem straffen Zeitplan hoffen die Verantwortlichen, ihre Ziele erreichen zu können.

habe zusätzlichen Aufschwung gebracht. Auch Pannermayr erinnerte an den „holprigen Start“ des Projekts, den die Stadtverwaltung sogar mit einer Veränderungssperre regeln musste. Doch im gemeinsamen Gespräch hätten alle Fragen zufriedenstellend gelöst werden können.

Viele Straubinger würden sich schon sehr auf das neue Angebot freuen.

Ohne einen Tropfen zu vergeuden, stach OB Pannermayr das Fässchen Festbier an und stieß mit den Verantwortlichen auf eine weiterhin unfallfreie Baustelle an. -fun-